

Stellungnahme des Ortschaftsausschusses St. Ignatius zur Veröffentlichung des Gutachtens über den sexuellen Missbrauch in der Erzdiözese München und Freising

In der Sitzung vom 26. Januar 2022 hat der Ortschaftsausschuss über das Gutachten, seine Konsequenzen und den Umgang damit – insbesondere auch das Verhalten des früheren Papstes – ausführlich diskutiert. Die Veröffentlichung hat uns mit Wut getroffen und bei uns allen Wut, Entsetzen, Scham und Bitterkeit ausgelöst. Zugleich begrüßen wir ausdrücklich die Veröffentlichung des Gutachtens und die Offenlegung der Vorgänge. Unsere Kirche und alles, woran wir glauben, ist in einer Weise beschmutzt und beschädigt worden, die schwer zu ertragen ist.

Wir stellen uns mit Nachdruck auf die Seite aller Opfer, die physische und psychische Gewalt durch Täter und Täterinnen innerhalb der katholischen Organisation erleiden mussten. Wir fordern eine lückenlose Aufklärung und Offenlegung in allen Bistümern, sowie die Verfolgung und Verurteilung der Täter nach rechtsstaatlichen Prinzipien. Es kann nicht sein, dass wir heute, nach 10 Jahren der Ingangsetzung des Aufarbeitungsprozesses, immer noch auf Antworten warten. Es ist unerträglich, dass immer noch vertuscht und geleugnet wird. Es ist längst überfällig, dass die katholische Kirche die Verantwortung für ihr Handeln übernimmt, Schuld eingesteht und sich bei allen Opfern entschuldigt. Dabei ist es unerheblich, ob die Taten nach deutschem Recht bereits verjährt sind oder nicht. Passive Täterinnen und Täter, die durch Duldung, Wegsehen und Leugnung aktiven Tätern den Raum gegeben und damit den Opfern Hilfe und Unterstützung verweigert haben, haben sich dabei genauso schuldig gemacht.

Ein geschlossener Machtapparat innerhalb der katholischen Kirche hat diese Vorgänge begünstigt und ermöglicht. Der Erhalt der eigenen Macht und der Erhalt der Organisation waren hier immer das Motiv. Das muss sich endlich ändern! Dafür setzen wir uns in St. Ignatius ein und schließen uns den vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen und Geistlichen an, die einen Prozess der Erneuerung verfolgen und mit ihrem Handeln den Glauben, die Seelsorge und das Wohl jedes Einzelnen in den Mittelpunkt stellen.

Jesus ist hinabgestiegen in das Reich des Todes, bevor er auferstanden ist. Vielleicht ist es genau der Weg, den auch diese, unsere katholische Kirche jetzt gehen muss.....

Wir möchten Sie hiermit einladen gemeinsam zu diskutieren und zu gestalten. Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Kommentare und Kritik.

Der Ortschaftsausschuss von St. Ignatius